

Presseausendung vom 26. März 2014

Zakostelsky: Handwerkerbonus fördert Konjunktur und dämpft Schwarzarbeit ein

Utl.: ÖVP-Forderung zur Förderung von Handwerksarbeiten umgesetzt –
Steigerung der Wertschöpfung von 55 Millionen Euro in den
nächsten
zwei Jahren erwartet =

Wien, 26. März 2014 (ÖVP-PK) "Mit dem von der ÖVP geforderten Handwerkerbonus dämpfen wir effektiv die Schwarzarbeit ein, fördern die Konjunktur und erzielen zusätzlich Steuereinnahmen", so ÖVP-Finanzsprecher Andreas Zakostelsky zum heutigen Beschluss des Handwerkerbonus im Nationalrat. Im Rahmen dieser Maßnahme stehen für das Jahr 2014 zehn Millionen Euro und 2015 weitere 20 Millionen Euro für Handwerksarbeiten zur Verfügung. Gefördert werden Kosten für Arbeitsleistung im Zusammenhang mit der Renovierung, Erhaltung und Modernisierung von im Inland gelegenem Wohnraum. Zakostelsky weiter: "Durch die Förderung von Sanierungsmaßnahmen stärken wir die heimische Wirtschaft und lokale Unternehmen gleichermaßen. Vor allem Klein- und Mittelbetriebe profitieren." Zudem soll der Handwerkerbonus eine Steigerung der Wertschöpfung von 17 Millionen Euro im ersten Jahr und weitere 38 Millionen Euro im Jahr 2015 mit sich bringen. "Wie die Förderung der thermischen Sanierung ist der Handwerkerbonus ein weiterer Impuls für die heimische Wirtschaft, der Investitionen anreizt, zusätzliche Arbeitsplätze schafft und so einen Beitrag für mehr Wachstum leistet", betont der ÖVP-Finanzsprecher, der abschließend festhält: "Mit dem Handwerkerbonus setzen wir eine steuer- und wirtschaftspolitische Maßnahme, die eine Reihe von positiven Effekten auslösen wird. Die ÖVP setzt hier ein wichtiges Signal für den Wirtschaftsstandort, von dem die Menschen in unserem Land nachhaltig profitieren."